

Entwicklungsinitiative: „Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“

Kurzdarstellung der beteiligten Modellregionen

1. Modellregion und Ansprechpartner/in

Diese Darstellung bezieht sich auf die Modellregion:	Trier 2
Stand der Darstellung:	April 2004
Für Rückfragen steht seitens der beteiligten Bildungsträger zur Verfügung:	Carsten Schmitt Caritasverband für die Region Trier e.V., learn-factory 0651 1 46 21 – 30 kontakt@caritas-learn-factory.de
Für Rückfragen steht seitens der zuständigen Agentur für Arbeit zur Verfügung:	Dirk Müller Agentur für Arbeit: Trier 0651 2 05 – 11 13

2. Umsetzung des Konzepts „Neue Förderstruktur ...“ in der Region

Einzelne Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen wurden modellhaft auf das Konzept der neuen Förderstruktur umgestellt.

3. Charakterisierung des Wirkungsgebietes

Der Modellversuch Neue Förderstruktur wurde für die Großstadt (über 100.000 Einwohner) aufgebaut.

Die Neue Förderstruktur wird von **verschiedenen Trägerkonsortien** an **verschiedenen Standorten** umgesetzt

4. Beteiligte Träger und Form der Zusammenarbeit

In der Region sind insgesamt **6 Bildungsträger** am Modellversuch beteiligt.

Die **Arbeitsverwaltung** schließt einen **Vertrag** über die Durchführung einer Bildungsmaßnahme **mit einem Hauptauftragnehmer**. Der Hauptauftragnehmer schließt Verträge mit (Unter-)Auftragnehmern über die Durchführung einzelner Teile der Bildungsmaßnahme. Zwischen dem **Hauptauftragnehmer** und den **Unterauftragnehmern** besteht ein **Kooperationsvertrag**.

Gegenwärtig (Anfang 2004) können **76 Teilnehmer/innen** in die Modellmaßnahmen der Region aufgenommen werden.

5. Einbezogene Berufsfelder

Berufsfeld ¹	Qualifizierungsbausteine vorhanden
Elektrik, Elektronik, Informatik	ja
Ernährung, Hauswirtschaft	ja
Holz	ja
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau	ja
Metall, Maschinenbau	ja
Neue Berufe	ja
Textil, Mode	ja
Tourismus, Hotel- und Gaststättenwesen	ja
Umweltschutz	ja
Wirtschaft, Handel	ja
Sonstige: Mediengestaltung	ja

6. Abstimmung von Qualifizierungsbausteinen

Zur **Abstimmung** von eingesetzten **Qualifizierungsbausteinen** wurden mit der/den zuständigen Stelle/n (IHK, Handwerkskammer o. a.) gem. § 51 Berufsbildungsgesetz **Gespräche mit dem Ziel der Abstimmung aufgenommen**; Vereinbarungen liegen noch nicht vor.

Für abgestimmte Qualifizierungsbausteine werden **Bescheinigungen gem. Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung (BAVBVO)** ausgestellt.

7. Kompetenzfeststellung: Umfang und eingesetzte Instrumente und Organisation

Die **Kompetenzfeststellung** dauert für die Teilnehmer/innen durchschnittlich **40 Tage**.

Die beteiligten Träger setzen ein **einheitliches/abgestimmtes Konzept** sowie einen **einheitlichen/abgestimmten Förder- bzw. Qualifizierungsplan** ein.

Dabei werden folgende Instrumente eingesetzt:

- Tests
- Arbeitsproben
- Rollenspiele
- Beobachtung in Werkstätten
- Selbsteinschätzung der Jugendlichen
- verschiedene Bestandteile des Assessment-Center sowie verschiedene Testverfahren.

¹ Die verwendete Gliederung ist der vom Landesarbeitsamt NRW betreuten Internet-Seite „Berufswahl in Nordrhein-Westfalen“ entnommen: www.berufswahl-nrw.de/b/ib.html.

8. Wichtige örtliche/regionale Kooperationspartner

In der Modellregion sind folgende Kooperationspartner verbindlich und kontinuierlich in die Planung und Umsetzung einbezogen:

- Betriebe
- Öffentliche oder freie Träger von Jugendhilfeangeboten
- Sozialamt.

9. Kurzbeschreibung und Besonderheiten der regionalen Modellkonzeption

- flexible Ein- und Ausstiege
- Wechsel zwischen den Angeboten der beteiligten Träger jederzeit möglich

10. Ausblick

Der Modellversuch Trier 2 wird seine Arbeit im Rahmen der Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur fortsetzen.